

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

18. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



26. August 2015 | Nr. 10
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

50 Jahre Carolus-Magnus-Gymnasium

Das großartige Jubiläum wurde gemeinschaftlich mit vielen Ehemaligen in einer Feierstunde gewürdigt.



Im Rahmen einer Projektwoche haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Projekte erarbeitet und vorbereitet. Diese wurden dann bei den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Carolus-Magnus-Gymnasium präsentiert. Foto: Stadt

Die Errichtung eines städtischen Gymnasiums vor 50 Jahren, drei Jahre nach der Grubenschließung von Carolus-Magnus und zwei Jahre vor Erlangung der Stadtrechte, war eine wohl sehr weitsichtige Entscheidung.

In der letzten Ratssitzung vor der Kommunalwahl vom 27. September 1964 wurde noch im August 1964 unter Bürgermeister Josef Fürkötter (CDU) der Beschluss gefasst, „ab 1965 ein Gymnasium in Übach-Palenberg einzurichten“.

Vor fünfzig Jahren gab es in Nordrhein-Westfalen – wie in der gesamten Bundesrepublik – mit heutigen Verhältnissen verglichen ein starres Schulbildungssystem, das die überkommene Dreigliedrigkeit früherer Gesellschaftsformen ungeachtet sich verändernder Wirklichkeiten widerspiegelte. So gab es vor fünfzig Jahren noch die Volksschule ab der 1. Klasse bis zur achten. Nach erfolgreicher Versetzung nach der vierten Volksschulklasse und positiver Beurteilung der Lehrer kam für eine begrenzte Zahl von Schülern der Wechsel zur Mittelschule oder zum Gymnasium in Frage.

Wie der Name schon sagt, war die Volksschule fürs „einfache Volk“ gedacht, die Mittel- oder

Realschule für den „Mittelstand“, wo die erfolgreichen Absolventen mit dem „Einjährigen“ das Privileg erhielten, einen verkürzten Wehrdienst von nur einem Jahr ableisten zu müssen. Und das Gymnasium als ehemalige Bildungseinrichtung des Adels wurde vor fünfzig Jahren noch immer deutlich mehrheitlich mit dem Bildungsbürgertum „gefüllt“.

Was bedeutete das vor 1965 für Übach-Palenberg? Die leistungsmäßig Besten und am besten situierten Schüler der Stadt gingen aus Übach-Palenberg heraus, um beispielsweise am St. Ursula Gymnasium Geilenkirchen ihr Abitur anzustreben. Dort knüpften sie im Laufe der Gymnasial- und Studienzeit andere „Verbindungen“, die oft eine Rückkehr der Besten in die Heimatstadt erschwerten.

Um einem Ausbluten von Generationen junger intelligenter wie wirtschaftlich bedeutsamer Menschen der Stadt über Jahrzehnte nicht weiter tatenlos zusehen zu müssen, war es nur zu konsequent, ein eigenes Gymnasium im Zentrum der Stadt Übach-Palenberg zu errichten.

Als wesentliche Überlegung spielte dabei eine

große Rolle, dass junge Menschen, die bis zum Abitur ihre persönlichen wie freundschaftlichen Bindungen in der Stadt gepflegt hatten, nach dem Studium tendenziell eher gerne zurück nach Übach-Palenberg kommen würden.

So entsprach die Gründung des hiesigen Gymnasiums vor fünfzig Jahren, das inzwischen Carolus-Magnus-Gymnasium heißt, einem Kalkül die Interessen der Stadt insgesamt wie insbesondere die der Eltern von Gymnasiasten unter einen Hut zu bringen. Eltern sehen es naturgemäß lieber, wenn die eigenen Kinder später als Erwachsene sich nahe dem Elternhaus niederlassen.

Die Leitung des städtischen Gymnasiums hatten und haben nacheinander inne: Walter Kessler (1965-1993), Karl-Hermann Terrodde (1993-2000), Erwin Berkemeier (2000-2009) und ab 2009 Dr. Hans Münstermann.

Das heutige Carolus-Magnus-Gymnasium befindet sich neben dem Schulzentrum, in dem sich die städtische Realschule und die Willy-Brandt-Gesamtschule befinden und besticht in den jährlichen Abiturjahrgänge im Rahmen des Zentralabiturs mit zahlreichen Bestnoten.

Auch wenn sich in den letzten fünfzig Jahren die deutsche Schullandschaft wie auch die in Nordrhein-Westfalen grundlegend verändert hat und schon lange nicht mehr die Herkunft allein den späteren Lebensweg bestimmt, hat doch trotz Durchlässigkeit das Gymnasium einen festen Bestand im Angebot an Schüler wie Eltern.

Waren es vor fünfzig Jahren ca. 15 Prozent eines jeden Jahrgangs, die Abitur machten und deren weitere Karriere vorherbestimmt war, so sind es heute mehr als doppelt so viele, die sich in Studium, Berufsausbildung und späteren Job erst einmal zu beweisen haben. Das Abitur mag vielerorts Voraussetzung sein, es ist aber schon lange nicht mehr eine Garantie für eine unangefochtene Berufslaufbahn. Mehr denn je gilt heute: „Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen wir“ und dem hat auch ein Gymnasium neuer Prägung Tribut zu zollen, was ja bekanntlich seit ca. 2000 Jahren als Kritik von Seneca an den römischen Philosophenschulen seiner Zeit in der ständigen Diskussion ist.



Editorial



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Sommerferien sind vorbei, der Alltag hat uns wieder. Sicher höre ich hier und da, die Ferien hätten ruhig etwa länger sein können, aber der Alltag hat auch seine guten Seiten.

So wünsche ich Ihnen allen ein angenehmes wieder „Eingewöhnen“ in Ihr bekanntes Umfeld. Auf das die im Urlaub gewon-

nene Kraft sich in eigener Gesundheit, großem Elan, unerschöpflicher Kreativität und selbstloser Hilfsbereitschaft anderen gegenüber positiv erweisen möge.

Wir haben viel vor uns. Es muss weiter gespart werden. Das ist nicht angenehm, aber unausweichlich. Da kann ehrenamtliches Engagement viel bewirken, wie beispielsweise beim Grünschnitt in der Nachbarschaft. Entscheidungen zur Wasserversorgung müssen getroffen werden. Auch die erfolgreiche Wirtschaftsförderung in unserer Stadt muss konsequent zum Nutzen aller weitergeführt werden. Daran wollen wir mit Ihrer Hilfe auch weiter arbeiten.

Nach vollbrachter Arbeit gehören zum Angenehmen aber auch Festivitäten wie das baldige Kaiser-Karl-Fest oder das Oktoberfest sowie die Feierlichkeiten zum 25 jährigen Jubiläum unserer Städtepartnerschaft mit Rosny-sous-Bois. Lassen Sie uns also auch die Feste gemeinsam ausgelassen feiern, denn nur wer feiern kann, weiß, wie schön Geselligkeit ist und geht dann auch mit frischem Schwung wieder ans Werk.

In diesem Sinne, herzlich willkommen zu-

DB BAHN

Saisonal sonn- und feiertags mit Fahrradanhänger auf vielen Fahrten!

Mit dem Fahrradbus in den Nationalpark!

Bequem zu den schönsten Radtouren der Eifelregion:

Mit unseren Buslinien SB 63, 66 und 85 bringen wir Sie ab Aachen direkt in den Nationalpark Eifel und zur RaVel-Route. Mit den Zuglinien RB 33 und RE 4 gelangen Sie von Übach-Palenberg nach Aachen und wieder zurück.

Alle Infos aktuell auf www.rheinlandbus.de/eifel

Die Bahn macht mobil.

Rheinlandbus

rück in Übach-Palenberg.

Ihr
Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

ENDLICH SCHNELLES INTERNET FÜR BOSCHELN!

MIT BIS ZU 100.000 KBIT/S DURCHS INTERNET SURFEN.

Bis zu **100.000 kbit/s**

Alle Flats volle 6 Monate mtl. **19,90 €***
(danach ab 24,90 €* mtl.)

Wir sind der richtige Anbieter, wenn es um moderne Kommunikation geht. NetAachen hat in Boscheln ein hochmodernes Netz verlegt, damit Sie superschnell mit bis zu 100.000 kbit/s durchs Internet surfen können. Und das zu besonders günstigen Preisen, in bester Qualität und mit einem Kunden-Service, der mehrfach ausgezeichnet wurde.

Infos: **0800 2222-333** oder netaachen.de
Telefon, Internet, TV und Mobilfunk



WEIL UNS VIEL VERBINDET

*Hinweise zur Aktion: Die Reduzierung des Paketpreises auf 19,90 € gilt in den ersten 6 Monaten nach Vertragsabschluss und für alle Bandbreiten. Danach gelten die regulären Grundgebühren bei mit bis zu 25.000 kbit/s: 24,90 €/mtl. bei Internet-Flat und Telefon-Flat; 29,90 €/mtl. bei Doppel-Flat und Internet-Flat Premium sowie 34,90 €/mtl. bei Doppel-Flat Premium. Bei der Wahl der höheren Bandbreitenoption wird ab dem 7. Monat nach Vertragsabschluss folgender Aufpreis erhoben: 5 € bei mit bis zu 50.000 kbit/s und 10 € bei mit bis zu 100.000 kbit/s. Die Bereitstellungskosten entfallen bei den Premium-Paketen, ansonsten einmalig 19,90 € bei allen anderen Paketen. Prüfen Sie mit dem Anschlusscheck auf netaachen.de, welches Produkt bei Ihnen verfügbar ist. Alle Pakete beinhalten eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Die Aktionen gelten bis zum 30.09.2015 und richten sich an Privatpersonen, die in den letzten 3 Monaten keine NetAachen Kunden waren und bis zum 31.03.2016 an das NetAachen Netz angeschlossen werden können. Weitere Infos und Anschlusscheck unter netaachen.de.



Aktuelles aus dem Rathaus

Wolfgang Bosbach zu Besuch in unserer Stadt

Im Carolus-Magnus-Center berichtete Wolfgang Bosbach über wichtige Themen aus dem Deutschen Bundestag.



Im Rahmen seines Besuches in unserer Stadt trug Bundestagsabgeordneter Wolfgang Bosbach (r.) sich in das Goldene Buch der Stadt Übach-Palenberg ein. Foto: Toni Stumpf

Der streitbare Bundestagsabgeordnete der CDU, der aus seinen Überzeugungen keine Mördergrube macht, war nach Übach-Palenberg in die ehemalige Lohnhalle des CMC gekommen.

Dort konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger aus erster Hand erfahren, was Wolfgang Bosbach umtreibt, immer mal wieder aus den Reihen der Fraktionsdisziplin – zum Ärger beispielsweise von Bundeskanzlerin Angela Merkel – öffentlich „herauszutanzten“.

Der heute 63-jährige Bundestagsabgeordnete aus Bergisch-Gladbach, von Februar 2000 bis November 2009 stellvertretender Vorsitzender der CDU-Bundestagsfraktion sowie von November 2009 bis Juli 2015 Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestags, sprach Klartext insbesondere zur Griechenlandfrage.

Er erläuterte mit profundem Wissen rund um die Euro-Krise und warum es eben gar keinen Sinn mache, weiteres Geld zur angeblichen Rettung Griechenlands zur Verfügung zu stellen, solange sich im Lande selbst nicht grundlegend strukturell Entscheidendes ändere. Griechenland sei und bleibe ein Fass ohne Boden.

Wie sehr aber die Bürgerinnen und Bürger das Gesicht von Bosbach wie die Aussagen von ihm sehen und hören wollten, zeigte die bis auf den letzten freien Platz gefüllte Lohnhalle im CMC. So nutzte Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch die Gelegenheit, den bundesweit mehr als bekannten Gast zu bitten, sich im Goldenen Buch der Stadt zu verewigen.

Aus Sicht aller interessierten Zuhörer war es eine sehr gelungene und informative Veranstaltung, die der freien Meinungsbildung in unserer Demokratie alle Ehre gereichte.

Die größte Auswahl an Berufsbekleidung in der Region!

PHILIPP LEISTEN 2.0 PUNKT

Berufsbekleidung für alle Branchen und Bereiche!

Mach es wie die Meisten...
...kauf bei Philipp Leisten!

DASSY SAFETY JACKET HEROCK

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 - 19 Uhr
Sa: 9 - 18 Uhr

facebook.com/philippleisten20

www.philipp-leisten.de - Bahnhofstraße 14 - 52064 Aachen - Tel. 0241 - 95 78 69 87

WJ KOOLEN

Bedachungen GmbH
seit 1932

Zertifizierte Fachfirma für das

ROCKWOOL

DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

EINBLAS-DÄMMSYSTEM

Das Dämmsystem für die nachträgliche Dämmung:

- Wärmeschutz • Schallschutz • Brandschutz

Prager Ring 18-22 52070 Aachen
Telefon 0241-16 17 27
Telefax 0241-16 35 25
info@koolen.de
www.koolen.de

aj

Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

- Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de

Kaufen, wo die Profis kaufen!

Mobau Bauzentrum Übach

Öffnungszeiten:
Baumarkt:
Mo-Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 08:00 - 16:00 Uhr
Baustoff-Lager:
Mo-Fr: 07:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 14:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Str. 16-18 · 52531 Übach-Palenberg
Tel.: 02451 / 4834 - 0 · Fax: 02451 / 4834 - 500
E-Mail: info@mobau-uebach.de · Internet: www.mobau-uebach.de



SKODA



PIPER
Übach-Palenberg



F.-W.-Raiffeisen-Str. 32
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 51 / 9 12 71 - 0
Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe



Papillon

magische momente



19.09.2015
Theater Traumkarussell
Kirchstraße 14 Übach-Palenberg

Vorverkauf: Servicestelle
im Rathaus der Stadt
Übach-Palenberg

Showbeginn: 17.00 Uhr
Einlass: 16.30 Uhr
Eintritt: 10,00 €

25 JAHRE | ANS
STÄDTEPARTNERSCHAFT
JUMELAGE



Veranstalter: Stadt Übach-Palenberg und
Partnerschaftsverein Übach-Palenberg e.V.





25 Jahre Städtepartnerschaft mit Rosny-sous-Bois

Rosny-sous-Bois und Übach-Palenberg feiern das 25-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft.



Grafik: starfeiter Designbuero

Die Städtepartnerschaft ist aus einer vorangehenden Vereinspartnerschaft zwischen dem Schwimmverein VfR Übach-Palenberg und dem französischen Schwimmverein Stade Olympique Rosnéen entstanden und wurde am 2. Juni 1990 im Rahmen eines großen Fests offiziell besiegelt.

Anfängliche Zweifel, die Städtepartnerschaft kön-

ne vielleicht nur eine Papierfreundschaft werden, haben sich nie bestätigt. Gegenseitige Besuche und weitere Vereinspartnerschaften haben dazu beigetragen, dass sich die Bewohner beider Städte kennengelernt haben und Freundschaften entstanden sind.

Einen großen Beitrag dazu, die Städtepartnerschaft mit Leben zu füllen, leistet auch der am 27.

April 1995 gegründete Partnerschaftsverein. Ein aktuelles Beispiel dafür ist eine junge Französin namens Marie Pante.

Sie kommt aus unserer Partnerstadt Rosny-sous-Bois und absolvierte im Juli ein Praktikum in der Bäckerei des traditionsreichen Café Plum. Da das Backen die größte Leidenschaft der jungen Dame ist, war ihre Freude groß, mithilfe des städtischen Partnerschaftsvereins beim Café Plum hineinschnuppern zu dürfen, um ihre Backkünste zu verfeinern. 15 Tage konnte Marie in der Backstube mitarbeiten und helfen. Besonders schön für sie war, dass sie, obwohl sie noch keine gelernte Fachkraft ist, wie eine „echte“ Mitarbeiterin in den Arbeitsalltag eingebunden wurde und – ganz nebenbei – auch ihre Deutschkenntnisse verbessern konnte. Diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit zeigt, wie lebendig die Städtefreundschaft auch nach 25 Jahre noch ist.

Das große Jubiläum der Städtepartnerschaft wird am 19. September mit der Show Papillon – Magische Momente im Theater Traumkarussell und am 20. September mit der feierlichen Erneuerung der Partnerschaftsurkunden im Schloss Zweibrücken gefeiert.

Zeugnisvergabe im Margarete-Klug-Bildungswerk

„Same procedure as every year“, am 10.07.2015 hieß es Abschied zu nehmen.



Die erleichterten Absolventinnen und Absolventen des 9. Schulabschlusslehrganges im Margarete-Klug-Bildungswerk der AWO service gGmbH. Foto: Margarete-Klug-Bildungswerk der AWO service gGmbH

Zum neunten Mal kamen der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg, Wolfgang Jungnitsch, der Geschäftsführer der AWO im Kreis Heinsberg, Andreas Wagner, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Lehrkräfte des Margarete-Klug-Bildungswerkes

der AWO service gGmbH in einem feierlichen Rahmen zusammen, um neun Schülerinnen und Schüler zwischen 17 und 30 Jahren mit dem Fachoberschulreifezeugnis zu entlassen.

„Niemand weiß, was in einem steckt, solange

er nicht versucht hat, es herauszuholen“. Mit diesem Satz des amerikanischen Schriftstellers Ernest Hemingway begann die sehr persönliche Ansprache von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch. Auch die Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich mit einer kleinen Rede, in der sie vor allem den Lehrern und Ansprechpartnern des Bildungswerkes für ihre große Unterstützung während der anderthalb Jahre dankten, die der Schulabschlusslehrgang gedauert hatte. „Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, waren die Worte von Sascha Löbber, einem der Absolventen.

Die Mitarbeiter und Dozenten der AWO service sind stolz über die guten Leistungen von Timo Brinkmann, Joshua Ditzel, Jessica Hehn, René Heinrichs, Jennifer Klaus, Timo Kurzweg, Sascha Löbber, Petra Mülders und Anna-Laura Woelk und wünschen Ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Zwei weitere Lehrgänge sind in Planung, wieder ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.

Die größte Auswahl an Berufsbekleidung in der Region!

Mach es wie die Meisten... kauf bei Philipp Leisten!

PLANAM BP FRUITELOOM SAFETY JOGGER HERCK DASSY EIMB LEIBER

PHILIPP LEISTEN 2.0 PUNKT



Verleihung des 5. Kunst- und Kultpreises

Am 13.06.2015 wurde im Carolus-Magnus-Center der Schauspieler Jürgen Tarrach durch Bürgermeister Wolfgang Jungtisch mit dem 5. Kunst- und Kulturpreis unserer Stadt ausgezeichnet.



Überreichung des 5. Kunst- und Kulturpreises an den Schauspieler Jürgen Tarrach (r).

Foto: Toni Stumpf

Für eine Stadt wie Übach-Palenberg ist es schon eine Freude, einen richtigen Boschelner Jung, der es in der Welt zu berühmtheit gebracht hat, wieder einmal in den heimischen Gefilden zu wissen.

Wenn der Anlass auch noch die Verleihung des 5. Kunst- und Kulturpreises der Stadt aus der Mitte der Bürgerschaft ist, also eine Ehrung durch die Stadt an den Geehrten, dann wirkt die Ehre gleich doppelt.

In erster Linie ist sich Jürgen Tarrach als Mensch treu geblieben, was ihn so beliebt macht. Er ist unverwechselbar und charaktervoll. Doch nicht jedem gelingt, trotz anerkannter Begabung, der Durchbruch. Jürgen Tarrach, eben einer von uns, hat es geschafft und begegnet uns heute meist – obwohl längst in der weiten Welt unterwegs – über das Fernsehen in unseren Wohnzimmern.

Der 5. Kunst- und Kulturpreis der Stadt ehrt Jürgen Tarrach. Da der jährliche Preis an eine durch Geburt, Leben, oder Werk mit Übach-Palenberg verbundene Persönlichkeit, Gruppe oder Institution vergeben wird, ergibt sich daraus sonnenklar, Jürgen Tarrach ist nach wie vor einer von uns.

Eine vom Rat der Stadt Übach-Palenberg gebildete Kommission hatte das Auswahlverfahren durchgeführt und deren Empfehlung wurde vom Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales einstimmig bestätigt. So ist Jürgen Tarrach 2015 der Träger des Kunst- und Kulturpreises der Stadt Übach-Palenberg, der sich auch in das Goldene Buch der Stadt eintrug.

Eröffnung einer neuen Tagespflege

Abwechslung vom Alltag zuhause und wieder Zeit für eigene Belange: Von dem neuen Angebot am Rathausplatz profitieren sowohl alte und pflege bedürftige Menschen als auch deren Angehörige.



Sabrina Peters ist die Ansprechpartnerin für die Tagespflege in Übach-Palenberg.

Foto: Heinrichs Gruppe

Die neue SZB Tagespflege der Heinrichs Gruppe am Rathausplatz 7 bietet 15 alten und pflegebedürftigen Menschen Abwechslung vom Alltag zu Hause. Die Abkürzung „SZB“ steht für Seniorenzentrum Breberen, das Mutterhaus der Heinrichs Gruppe in der Gemeinde Gangelt.

Das Team der SZB Tagespflege bietet je nach Wunsch und Fähigkeit der Seniorinnen und Senioren unter anderem Erzähl- und Zeitungsrunden,

kreatives Gestalten und Senioren-Gymnastik. Außerdem besuchen die Tagespflege Vereine und Kindergärten, die Musik- oder Theaterstücke aufzuführen. Neben der Abwechslung vom Alltag knüpfen Seniorinnen und Senioren außerdem Kontakte zu anderen Gästen der Tagespflege, was der Vereinsamung entgegen wirkt. Gleichzeitig haben pflegende Angehörige dank des Angebots der SZB Tagespflege wieder Zeit für eigene Belange und können sich mit Pflegemitarbeitern austauschen, die ihnen hilfreiche Tipps für den Pflegealltag zu

Hause geben können.

Ansprechpartnerin für die SZB Tagespflege ist Sabrina Peters. Sie ist seit zwölf Jahren bei der Heinrichs Gruppe tätig, examinierte Pflegefachkraft und ausgebildete Pflegedienstleitung. Sie möchten sich über das Angebot der SZB Tagespflege Übach-Palenberg informieren? Schreiben Sie uns unter tagespflege-uebach@heinrichs-gruppe.de oder rufen Sie uns an 0 24 54 / 94 00 63. Wir freuen uns auf Sie!

Seit über 20 Jahren steht die Heinrichs Gruppe in der Region Aachen, Düsseldorf und Köln für Kompetenz in der Altenpflege. 1993 gründeten Karin und Johannes Heinrichs das Seniorenzentrum in Breberen, heutiges Mutterhaus des Unternehmens. Zur Heinrichs Gruppe gehören zurzeit zehn Pflegeheime und mehr als 1.000 Mitarbeiter. Das Angebot umfasst stationäre und häusliche Altenpflege, Servicewohnen, ambulant betreutes Wohnen, Tagespflege und die Betreuung Demenzkranker sowie gerontopsychisch kranker Menschen. Egal, um welche Form der Betreuung es geht: Oberste Priorität der Heinrichs Gruppe ist es, die Selbstbestimmung der Menschen zu erhalten. Das ist die Voraussetzung für eine größtmögliche Lebensqualität und Selbstständigkeit der Bewohner – und zugleich das Pflegeleitbild der Heinrichs Gruppe.



Nachbericht zum 2. runden Gesundheitstisch

Der zweite runde Gesundheitstisch diskutierte die Zukunft der hausärztlichen Versorgung und die geplante Reform des ambulanten Notdienstes in Nordrhein.

Zwei wichtige gesundheitspolitische Themen standen am 12. Juni im Mittelpunkt des 2. runden Gesundheitstisches der Stadt: die Zukunft der hausärztlichen Versorgung und die geplante Reform des ambulanten Notdienstes in Nordrhein. Gemeinsam mit rund 30 interessierten Gästen diskutierten Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, der Bundespatientenbeauftragte und Bevollmächtigter des Bundes für Pflege Karl-Josef Laumann sowie Dr. Horst Gillessen von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein über die aktuelle Situation, Probleme und Perspektiven.

Dabei wurde deutlich, dass die dauerhafte Sicherstellung der wohnortnahen hausärztlichen Versorgung in Übach-Palenberg kein Selbstläufer werden wird. Die heutige hausärztliche Versorgungssituation in Übach-Palenberg kann zwar als gut bezeichnet werden, aber: sieben von insgesamt 16 niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzten sind älter als 55 Jahre. Diese Hausärztinnen und Hausärzte werden voraussichtlich

in den kommenden zehn bis 15 Jahren altersbedingt aus der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung ausscheiden.

Auch wenn die Kassenärztlichen Vereinigungen den gesetzlichen Auftrag zur Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung haben, wurde besprochen, was eine Kommune selbst aktiv tun könne, um Hausärztenachwuchs anzuwerben. Dr. Gillessen wies darauf hin, dass Übach-Palenberg als Kommune an Praxisbörsen teilnehmen könne, um z.B. städtische Hausärztinnen / Hausärzte, die ihre Praxis aufgeben wollen und Nachfolger suchen, zu begleiten.

Laumann erläuterte u.a. die wesentlichen Eckpunkte des jüngst vom Bundestag beschlossenen GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes. Das Gesetz sieht u.a. vor, dass die hausärztliche Versorgung nachhaltig gestärkt und die Zahl der zu fördernden Weiterbildungsstellen von 5.000 auf 7.500 erhöht wird. Zudem werden die Gründungsmöglichkeiten für medizinische Versorgungszentren

weiterentwickelt, da nun auch Kommunen durch Gründung eines medizinischen Versorgungszentrums – insbesondere in ländlichen Regionen – aktiv die Versorgung mitgestalten können.

Zur Reform des ambulanten Notdienstes und die damit einhergehende geplante Reduzierung der Zahl der Notdienstpraxen erklärte Dr. Gillessen, dass noch keine endgültige Entscheidung gefallen sei. KV und Ärztekammer Nordrhein seien dazu im Gespräch. Ein wesentliches Ziel der KV sei es, eine möglichst gleichmäßige und insgesamt verringerte Dienstbelastung der Ärztinnen und Ärzte im Notdienst zu erreichen. Angesichts der geringeren Arztdichte in ländlichen Regionen liege dort eine höhere Belastung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte vor. Zusammen mit anderen Faktoren werde diese Problematik inzwischen zu einem echten Niederlassungshemmnis, auch mit Blick auf Hausärztinnen und Hausärzte. Es sei aber sehr wichtig, dass die Notfallpraxen auch zukünftig für alle Menschen gut erreichbar seien.

Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre

01.07.: Gerda Dinger, Talstraße 48
 05.07.: Karl Heinz Bohnen, Marienstraße 6
 07.07.: Ilse Franke, Im Kauert 29
 08.07.: Christine Krampen, Carlstraße 38-48
 10.07.: Bernard Davis, Südstraße 19
 11.07.: Karl Heinz Spicka, Ottegrafenstraße 12
 11.07.: Gisela Lauscher, Carolus-Magnus-Straße 16
 16.07.: Josefine Wrodarczyk, Lindenplatz 12
 17.07.: Wilhelm Derksen, Auf der Houff 54
 22.07.: Brigitte Blank, Südstraße 72
 25.07.: Martha Vrings, von-Liebig-Straße 2a
 26.07.: Helmut Cremers, Krähwinkel 12
 29.07.: Gertrud Jansen, Brünenstraße 13
 29.07.: Bernhard Jansing, Aachener Straße 12
 30.07.: Adolf Kudzelka, Weserstraße 23,
 09.08.: Margaretha Knauber, Kirchstraße 26
 11.08.: Antonius Dassen, Nordring 131
 15.08.: Katharina Achterfeldt, Schillerstraße 6
 19.08.: Johann Stahlschmidt, Hellebott 2
 22.08.: Dorothea Keil, Roermonder Straße 97
 26.08.: Franz Schaffrath, Vlothenstraße 8
 27.08.: Norbert Hullik, Schulstraße 26
 28.08.: Hermann Hustedt, Carolus-Magnus-Str. 40
 29.08.: Gertrud Debois, Talstraße 99
 30.08.: Liselotte Stammmler, Holthausener Straße 17
 30.08.: Katharina Witt, Nordring 88
 30.08.: Marlene Reuters, Carolus-Magnus-Straße 14

81 Jahre

07.07.: Ruth Eichel, Endstraße 9
 10.07.: Wilhelm Schermuly, Südring 18
 12.07.: Wilhelm Weidenhaupt, Roermonder Str. 219a
 17.07.: Maria Neujahr, Gürzelweg 1

21.07.: Paul Wagner, Gartenstraße 40
 27.07.: Renate Hagen, Am Tomberg 10
 27.07.: Johann van Aalst, Carlstraße 38
 04.08.: Maria Budesheim, Rathausplatz 8
 07.08.: Marianne Kouchen, vom-Stein-Straße 22
 14.08.: Therese Czogalla, Waubacher Weg 18
 14.08.: Maria Anne Bekin, Roermonder Straße 194
 30.08.: Erna Gleich, Rathausplatz 8

82 Jahre

28.07.: Anni Ulrich, Im Kiel 9
 04.08.: Zülfiye Girgin, Robert-Koch-Straße 8
 11.08.: Max Hermanns, Südstraße 90

83 Jahre

10.08.: Werner Blank, Südstraße 72

90 Jahre

10.07.: Katharina Breuer, Rölkenstraße 24

91 Jahre

13.08.: Heinrich Klein, Auf dem Bopp 9
 16.08.: Anna Daume, Regewidissstraße 17

95 Jahre

18.07.: Antoinette Ervens, Mozartstraße 21

Diamanthochzeit

09.07.: Werner und Edith Gloge, Clara-Schumann-Weg 9

Hochzeiten im Mai

29.05.: Barbara Arns und Lucien Kemmerich, Sebastianusweg 6

Hochzeiten im Juni

03.06.: Gabriele Wosziedlo geb. Hausmann und René Giebner, Mühlenweg 57
 03.06.: Andrea Anna Schneiders und Michael Hermann Falk, Breiller Gracht 4
 05.06.: Sabrina Neufeld und Maximilian Hübsch, Kleikstraße 75, 52134 Herzogenrath
 12.06.: Jennifer Meyers und André Kohnen, Heerleener Straße 20a
 12.06.: Chantal Frederike Peiffer und Jafes Grabitz, Endstraße 7
 13.06.: Alexandra Schönebeck und Thomas Körfer, Heerleener Straße 300
 13.06.: Alexandra Bredohl geb. Lauscher und Rolf Andreas Pieper geb. Kupfer, Dionysiusstraße 35
 20.06.: Christina Schulze und Thomas Müller, Ottegrafenstraße 2
 27.06.: Stefanie Springmann, Carolus-Magnus-Straße 2, und Dietmar Goepen, Josefstr. 82, 52080 Aachen
 27.06.: Louisa Romina Scheffer und Andreas Magaß, Rolandstr. 25

Hochzeiten im Juli

10.07.: Andrea Still geb. Pilski und Marco Heltemes, Friedensstraße 22
 11.07.: Sandra Krings und Safet Sinanovic, Goethestr. 15
 11.07.: Andrea Jacobs geb. Wolff und Paul Muhr, Am Tomberg 32
 17.07.: Kirsten Nussbaum und Alexander Karl Hoch, Am Tomberg 34
 31.07.: Julia Höger und David Camedda, Am Tomberg 7



Interkommunaler Vergleich „Entwicklung Arbeitslosenzahlen“, Kreis Heinsberg

Unsere Stadt Übach-Palenberg ist bei der Reduzierung der Zahl der Arbeitslosen seit dem Jahr 2009 auf einem erfolgreichen Weg.

Im Vergleich zu September 2009 gab es im Kreis Heinsberg Ende Juli 2015 1.408 Arbeitslose weniger. Die Zahl der Arbeitslosen sank um rund 14 Prozent von 9.979 auf 8.571 (Quelle: Bundesagentur für Arbeit), besonders erfreulich: rund ein Drittel des Rückgangs an Arbeitslosen (in absoluten Zahlen) ist Übach-Palenberg zu verdanken!

Die anhaltende positive wirtschaftliche Entwicklung in unserer Stadt hat sich insbesondere bei der Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen deutlich bemerkbar gemacht: Im gleichen Vergleichs-

zeitraum konnte Übach-Palenberg die Zahl seiner Arbeitslosen um 422 von 1.553 auf 1.131 senken. In Prozent ausgedrückt sind das gut 27 Prozent weniger Arbeitslose. Diesen positiven Trend gilt es künftig weiter fortzusetzen.

Im interkommunalen Vergleich des Kreises Heinsberg ist Übach-Palenberg erfolgreich bei der Reduzierung der Zahl der Arbeitslosen seit Herbst 2009 – sowohl nach absoluten als auch nach Prozentzahlen! Mit Blick auf die insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung im Kreis Heinsberg darf unsere Stadt durchaus ein Stück

weit stolz darauf sein, der „Motor“ dieser Entwicklung zu sein. In diesem Zusammenhang besonders erfreulich ist auch der Rückgang der Zahl der Arbeitslosen in der Altersgruppe „15 bis unter 25 Jahre“ in unserer Stadt um über 40 Prozent, von 214 im September 2009 auf 128 im Juli dieses Jahres! Auch hier ist Übach-Palenberg nach absoluten Zahlen Spitze im Kreis Heinsberg. Prozentual ist nur die Gemeinde Waldfeucht besser, die ihre „jungen“ Arbeitslosen um rund 76 Prozent (von 42 auf 10) senken konnte.

Kommunen	Arbeitslose insgesamt (Juli 2015)	Arbeitslose insgesamt (September 2009)	Ergebnis
Erkelenz	1.250	1.500	-250 --> -16,7%
Gangelt	243	281	-38 --> 13,5%
Geilenkirchen	945	1.026	-81 --> -7,9%
Heinsberg	1.579	1.910	-331 --> -17,3%
Hückelhoven	1.604	1.611	-7 --> -0,4%
Selfkant	210	207	+3 --> +1,5%
Übach-Palenberg	1.131	1.553	-422 --> -27,2%
Waldfeucht	180	233	-53 --> -22,7%
Wassenberg	595	720	-125 --> -17,4%
Wegberg	834	938	-104 --> -11,1%
Kreis	8.571	9.979	-1.408 --> -14,1%

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen - insgesamt, Zeitraum: Monat Sptember 2009 im Vgl. zu Monat Juli 2015

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand 30. Juli 2015

ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter

Dem Jobcenter Kreis Heinsberg stehen hierfür zusätzliche Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundes zur Verfügung.

Viele langzeitarbeitslose Menschen wollen gerne wieder arbeiten. Sie sind motiviert und dankbar, wenn sie die Chance erhalten, wieder ins Berufsleben zurückkehren zu können. Mit entsprechenden Hilfestellungen beim Wiedereinstieg können diese Menschen ihre Fähigkeiten entwickeln und gut in einen Betrieb integriert werden. Um diesen Bewerbern eine berufliche Perspektive zu eröffnen, bietet das ESF-Bundesprogramm Arbeitgebern, die einen Menschen sozialversicherungspflichtig für mindestens 24 Monate einstellen, eine umfassende Unterstützung.

Herzstück des Projektes ist die Begleitung der Teilnehmer und der Arbeitgeber durch sogenannte

„Coaches“. Nach der Arbeitsaufnahme in einem Betrieb werden der eingestellte Teilnehmer und der Arbeitgeber im Verlauf der Beschäftigung durch die Coaching-Experten unterstützt. Sie stehen bei Problemen für beide Seiten in der ersten Zeit bereit und helfen dabei, aufkommende Schwierigkeiten zu lösen.

Arbeitgeber, die einem Programm-Teilnehmer eine Chance geben, erhalten außerdem Lohnkostenzuschüsse von anfänglich 75%.

Sehen Sie Möglichkeiten für Ihren Betrieb, am Programm, das seit dem 01.08.2015 im Jobcenter Kreis Heinsberg begonnen hat, teilzunehmen? Wenn ja, dann vereinbaren Sie bitte einen Beratungster-

min beim Jobcenter Kreis Heinsberg. Ihre persönliche Ansprechpartnerin oder Ihr persönlicher Ansprechpartner berät Sie zu allen Fragen rund um die Förderung und das Beschäftigungsverhältnis.

Die Kontaktdaten lauten wie folgt:

Jobcenter Kreis Heinsberg
Schafhausener Str. 50
52525 Heinsberg
Tel.: 02452 / 9762 310
E-Mail: Jobcenter-Kreis-Heinsberg.B-Team@jobcenter-ge.de

ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter im Jobcenter Kreis Heinsberg.



Grünpflegepatenschaften

Gemeinschaftlich zu einem schönen Stadtbild.



Im Rahmen einer Grünpflegepatenschaft haben Wilfried Steins (l.), Ingeburg Wagner (r.) und die Familie Stiel nicht nur ein städtisches Beet liebevoll umgestaltet, sondern gleichzeitig auch das Stadtbild verschönert. Foto: Stadt

Eine Stadt wie Übach-Palenberg besteht aus Bürgerinnen und Bürgern, die hier geboren sind oder sich im Laufe des Lebens dazu entschieden haben, in der Stadt als Teil einer Gemeinschaft den Lebensmittelpunkt einzurichten. Das kann private oder berufliche Gründe haben, aber auch ganz einfach, weil die Stadt im Grünen mit dem idyllischen Wurmthal nahe der niederländischen Grenze anspricht, Flair hat.

Wer aber einer solchen „Gebietskörperschaft“ wie einer Gemeinde oder Stadt als Einwohner angehört, ist – ob er es wahr haben will oder nicht – auch Teil einer „Schicksalsgemeinschaft“.

Spielplätze, Kindergärten, Schulen, Straßenbau und vieles mehr sind Gemeinschaftsaufgaben, die von allen Einwohnern gemeinsam getragen werden müssen. Der Ruf: „Die Stadt muss ...!“ oder „Die Stadt hat ... zu tun“ be-

deutet immer auch, dass jeder einzelne Einwohner der Stadt dies über Steuern und Abgaben, Gebühren oder Eintrittspreise mit zu bezahlen hat.

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich, um einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Dies ist eine wesentliche Stütze der städtischen Gesellschaft. Auch bei der Grünpflege gibt es grundsätzlich zwei Wege: entweder „die Stadt“ macht das und alle Einwohner bezahlen ihren Anteil an den anfallenden Kosten oder „jeder, der kann, kehrt vor seinem Heim“, will heißen, dass in der unmittelbaren Nachbarschaft ehrenamtliche Patenschaften für Grünpflege übernommen werden können. Das freut am Ende alle Bürger und kostet nichts.

Zur Übernahme einer Grünpflegepatenschaft wenden Sie sich bitte an Herrn Thomas de Jong, Tel.: 02451/9791100.

Kaiser-Karl-Fest

Das größte Volksfest unserer Stadt steht vor der Tür.

Mitte September lockt das Kaiser-Karl-Fest über drei Tage tausende Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt von Palenberg.

An diesen Tagen ist in Palenberg richtig was los. Nicht nur die diversen Attraktionen, sondern auch die vielen musikalischen Beiträge locken die Besucherinnen und Besucher zum Kaiser-Karl-Fest. Auch in diesem Jahr wird der Samstag mit dem traditionellen Feuerwerk ausklingen.

Palenberg wird dann zum Treffpunkt, zur Klönmeile vieler, die sich oft das ganze Jahr nicht getroffen haben. So erfüllt das Kaiser-Karl-Fest neben Animation für Kin-

der, Imagepflege für den Stadtteil Palenberg durch Kaufanreize für die fliegenden Händler bzw. die ortsansässigen Geschäfte den Zweck, die städtische Gemeinschaft und den Gemeinsinn zu stärken.

Das traditionelle Kaiser-Karl-Fest ist aus Palenberg nicht mehr wegzudenken und vermittelt vielen Stammgästen der Festivität, das nicht nur schon wieder Mitte September ist, sondern auch bald danach das Übach-Palenger Oktoberfest beginnt und Weihnachten naht. So wird wohl auch in diesem Jahr ab dem 20. September die heimliche Lösung vieler Übach-Palenger und Gäste lauten: „Richtig feste feiern, aber dabei locker bleiben!“

Bürgerfragen

An wenn kann man sich wenden, wenn man zum Beispiel Fragen zum Thema Renten hat?

An folgende Personen oder Stellen kann man sich in Übach-Palenberg in Fragen der Rentenversicherung, in sozialen Fragen oder Fragen der Schwerbehinderung wenden:

Rentenberatung:

- Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Peter Weinkamp, Comeniusstr. 7, Tel.: 02451/43952
- Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Günter Gävert, Heerleener Straße 217, Tel.: 02451/44403 oder Herrn Günter Wagner, Carl-Alexander-Straße 53, Tel.: 02404/21635
- Stadtverwaltung, Thomas Lohren, Rathausplatz 4, Tel.: 02451/979-4013

Schwerbehinderung:

- Stadtverwaltung, Thomas de Jong, Rathausplatz 4, Tel.: 02451/979-1100
- Das Versorgungsamt Aachen bietet jeden dritten Dienstag im Monat von 09.00 bis 15.00 Uhr Sprechstunden in der Kreisverwaltung Heinsberg an

Sozialberatung:

- Der VdK ist ein aktiver Sozialverband, der jeden ersten Montag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr Sprechstunden im großen Sitzungssaal des Rathauses anbietet. Tel.: 02451/41921 oder 628100.

Gibt es in Übach-Palenberg spezielle Angebote für Seniorinnen und Senioren?

Von Seiten der Stadt werden im städtischen Seniorenzentrum spezielle Angebote für Seniorinnen und Senioren angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie unter 02451/49369. Darüber hinaus organisiert die Stadt einmal im Jahr den Seniorennachmittag. Hier kann das Kulturbüro unserer Stadt, Martina Waliczek, Tel.: 02451/979-1500 detaillierte Auskünfte erteilen.

Ebenso bieten die vielen Seniorenvereine in unserer Stadt ein sehr vielfältiges Programm an. Die Kontaktdaten stehen auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Vereine.

Auch der VdK bietet schöne Reisen an. Die sehr gut angenommen werden, dies belegt vor allem die Tatsache, dass die Fahrt am 29. August 2015 nach Amsterdam bereits seit Wochen ausgebucht ist.

Wird auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Saftpresse angeboten?

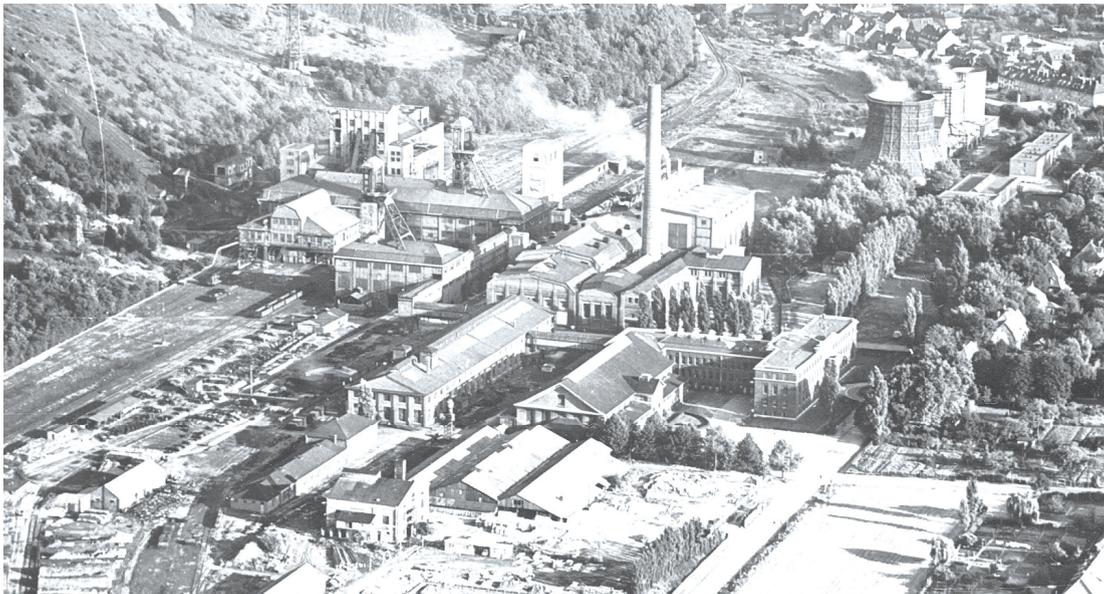
Auch in diesem Jahr stehen Josef Fröschen und Fred Fröschen mit der Saftpresse für Sie bereit und freuen sich auf Ihren Besuch. Das Pressen ist kostenlos. Bitte beachten Sie, dass der gewonnene Saft roh ist und noch am gleichen Tag verarbeitet werden muss.

Aus organisatorischen Gründen sollte die angelieferte Menge pro Familie nicht 100 kg überschreiten. Die Termine entnehmen Sie Terminübersicht ab Seite 11.



Erneuerung des ehemaligen Zechengebiets

1962 wurde die Zeche Carolus-Magnus geschlossen und 53 Jahre später schließt sich der Kreis.



Luftaufnahme der Carolus Magnus Betriebsanlage Anfang der 60er Jahre. Quelle: Fotoarchiv der Stadt Übach-Palenberg

Doch bereits im Jahr nach der Schließung hatte der Maschinenbauer Schlafhorst aus Mönchengladbach auf einem Teil des Grubengeländes ein Zweigwerk errichtet und damit die Nachnutzung im Zeichen des anstehenden Strukturwandels eingeläutet.

Für eine Stadt wie Übach-Palenberg, die sich ganz und gar in den Jahren 1912 bis 1962 der Zeche verschrieben hatte und die Monostruktur zum Markenzeichen erhoben hatte, war es nicht leicht, den Totalverlust einer ihrer wichtigsten Lebensader zu verkraften.

Da kam Schlafhorst gerade zur rechten Zeit, um die besonderen Schwierigkeiten der Grubenschließung abzumildern. Es war das erste Unternehmen, das sich in Übach-Palenberg auf dem Zechengelände niedergelassen hat.

Mit der Übernahme der arbeitslosen Bergarbeiter hat das Unternehmen Schlafhorst die menschlichen Schicksale für viele Übach-Palenberger Familie abgemildert. Das war vor 52 Jahren. Und was ist heute?

Gerade auch der Maschinenbausektor im Textilbereich, wie die Textilbranche überhaupt, war in

den letzten Jahrzehnten einem rasanten weltweiten Prozess gefolgt – raus aus Europa und hinein nach China und weiteren asiatischen Staaten. Auch dieser Strukturwandel war so tiefgreifend, dass viele Traditionsunternehmen auf der Strecke blieben. Nicht so Schlafhorst.

In Anpassung an die neuen Gegebenheiten wurde die einstige Zweigniederlassung in Übach-Palenberg zum Stammsitz und baute die eigene Markstellung gekonnt weiter aus. So konnte durch betriebswirtschaftliches Geschick verhindert werden, dass Übach-Palenberg ein zweites Mal einem Strukturwandel zum Opfer fiel. Im Gegenteil.

Schlafhorst hat mit der Fertigstellung einer neuen Halle auf dem ehemaligen Zechengelände nach 52 Jahren Grubenschließung das letzte freie Grundstück einer Nachnutzung zugeführt und so das Kapitel „Strukturwandel der Zecheanlage“ inmitten der Stadt Übach-Palenberg selbst abgeschlossen.

Zuvor hatte der neue Einkaufspark Magnus am Wasserturm direkt neben der neuen Halle von Schlafhorst die ehemalige Industriebrache mit neuem Leben erfüllt und das Gelände so zur Neuen Mitte haben werden lassen, die von der Bevölkerung gut angenommen wird.

Heute pulsiert wieder das Leben dank Schlafhorst und ITG genau dort, wo einst jahrzehntelang Kohle gefördert wurde.

Spendenübergabe an den Verein FUNtasia e. V.

In diesem Jahr beschlossen die Handballer, den Erlös für den FUNtasia e. V. zu spenden.



Übergabe der Spende aus dem Moonlightturnier an die Vorsitzende von FUNtasia e. V. Sibille Krämer (2 v. l.).

Foto: FUNtasia e. V.

Es war eine schöne Überraschung, die dem FUNtasia e. V., dass ist der Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit in

Übach-Palenberg, durch die 3. Mannschaft der VfR-Handballabteilung im Juni diesen Jahres überbracht worden ist.

Diese 3. Mannschaft hält seit vielen Jahren ihr „Moonlightturnier“ ab. Wie der Name es ahnen lässt, ist das ein Turnier, das während der Abendstunden bis in die Nacht hinein in der Sporthalle Barbarastraße ausgetragen wird.

Neben den Turnierspielen werden dort auch die Kontakte zu den teilnehmenden Vereinen gepflegt mit allem notwendigen, was zu so einem Event gehört. Also mit Kuchen, Grill- und Getränkestand.

Die verantwortlichen der Handballer hatten vor Jahren die Idee, neben der Kasse des Verpflegungsstandes ein Spendenschwein für soziale Zwecke aufzustellen. Als Empfänger für die gesammelten Spenden werden soziale Einrichtungen im Ortsumfeld ausgewählt.

Für FUNtasia e. V. ist das eine willkommene Zuwendung, mit dem die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für das vereinseigene Spielmobil geplant ist.



Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Mi. 26.08.2015

Mittelstreckenabend - SV Rot-Weiß Schlafhorst

18.00 Uhr, Stadion Am Bucksberg, Anm. Reinhardt-alfred@t-online.de

Fr. 28.08.2015

Kaffeenachmittag mit dem Seniorenverein Palenberg

15.00 Uhr, Altentagesstätte, Barbarastraße

Fr. 28.08.-Mo. 31.08.2015

Schützen der St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln

Das Festzelt steht auf der Roermonder Straße (hinter der Kath. Kirche),

Fr. 28.08.2015 - Rocknacht um 19.00 Uhr, **Sa. 29.08.2015** - Tanzabend mit Majestätentanz um 19.00 Uhr, **So. 30.08.2015** - Schützenumzug durch den Ort/Cafeteria um 14.00 Uhr, **Mo. 31.08.2015** - Frühschoppen um 11.30 Uhr

Sa. 29.08.2015

Clubmeisterschaften - VfR Abteilung Tennis Übach-Palenberg

13.00-20.00 Uhr, Tennisanlage, Am Bucksberg

SISSI A. - Creedence Clearwater Revival Tribute Show

Einlass 20.00 Uhr, Beginn 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

Di. 01.09.2015

Kaffee- und Kuchennachmittag mit dem Seniorenverein Frelenberg

16.00 Uhr, Vereinslokal Bomanns, Urweg, Anm. 02451-1254

Do. 03.09.2015

Treffen der SelbsthilfeGruppe-Aphasie Kreis Heinsberg (=SGA)

15.00 Uhr, Praxis für Logopädie, Rathausplatz 7a, Teilnahme ist kostenlos, Tel.: 02451-47383

Vortrag „Konfirmation früher und heute“ - Frauenhilfe Evangelische Gemeinde Frelenberg

15.00 Uhr, Evangelische Kirche, Theodor-Seipp-Straße

Fr. 04.09.2015

Naturkundliche Wanderung - den Fledermäusen auf der Spur

20.15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Naherholungsgebiet, In der Schley, Geheimnisvoller Jäger der Nacht. Mit dem Natur-Biologen Michael Straube

Fr. 04.09.-Mo. 07.09.2015

Bezirksschützenfest der St. Dionysius Schützenbruderschaft Frelenberg

Fr. und Sa. 20.00 Uhr, So. 14.00 Uhr und Mo. 10.00 Uhr, Festzelt Teverenstraße

Sa. 05.09.2015

Sommerfest Alte Herren des VfL-Übach-Boscheln

18.00 Uhr, Sportplatz, Martin-Luther-Straße, Anm. 02451-46741

SPECIAL K. - Placebo Tribute Show, Support Act: BATLORD

Einlass 20.00 Uhr, Beginn 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

So. 06.09.2015

Bustagesfahrt nach Kloster Heisterbach in Linz am Rhein u. Doppelklosterkirche in Schwarzhendorf / Bonn mit dem Verein f. Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. im Kreis Heinsberg

Auskunft und Anm. 02451-43317

Frühstückskonzert mit der Bigband Jazzlife der Kreismusikschule

10.00 Uhr, CMC, Carlstraße 50, Kosten 10,00 €

Gemeindefest - Evangelische Kirchengemeinde Übach-Palenberg

14.00 Uhr, Erlöserkirche, Comeniusstraße 1

Mo. 07.09.-Sa. 12.09.2015

Urlaubsfahrt nach Heidelberg mit dem Seniorenverein Palenberg

08.00 Uhr, Kath. Kirche, Kirchstraße

Mo. 07.09.2015

Body Fitness für Frauen - VHS

18.30-20.00 Uhr, Sporthalle Schulzentrum, Eingang Otto-von-Hubach-Straße, 12 Abende, Kosten 47,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Fr. 11.09.2015

Familienolympiade des TuS Rot-Weiß Frelenberg

15.00 Uhr, Wurmatalstadion, Teverenstraße

Sa. 12.09.2015

Gospelgottesdienst - Evangeli-

sche Kirchengemeinde Übach-Palenberg

18.00 Uhr, Erlöserkirche, Comeniusstraße 1

GOLDPLAY - Coldplay Tribute Show Einlass 20.00, Beginn 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

So. 13.09.2015

Sommerfest der St. Franziskus Schützenbruderschaft Marienberg

11.00 Uhr, Schulstr. 38, Schulhof der Comeniuschule

Tag des offenen Denkmals - Stadt Übach-Palenberg

Das genaue Programm ist der Tagespresse zu entnehmen

So. 13.09.-So. 20.09.2015

Urlaubsfahrt nach Nordrach im Schwarzwald mit dem Seniorenverein Übach

Das Morada-Hotel „Nordrach“ verfügt über einen Aufzug, Zimmer mit DU, WC, TV u. Fön, Schwimmbad und Sauna, Dachkaffee mit Terrasse. HP incl. ein Galabuffet und ein Spezialitätenbuffet, Fahrt durch den Schwarzwald und Freiburg und noch weitere Angebote, DZ 525,00 € u. EZ 577,50 € / pro Person incl. Reiserücktritt- u. Reiseabbruchvers. o. Abzüge, Anm. 02451-9071843 mo. - fr. von 10.00 - 17.00 Uhr

Mo. 14.09.2015

Keramisches Gestalten für Anfänger/innen und Fortgeschrittene - VHS

18.00-20.15 Uhr, Turnhalle Kath. Grundschule Übach, Freiheitstraße 5-7, 7 Abende, Kosten 41,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Englisch B2/C1 - VHS

18.30-20.45 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, 12 Abende, Kosten 70,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Di. 15.09.2015

Job Cafe

15.00 Uhr, Cafe Plum, Kirchberg 5, Ansprechpartnerin Frau Adele Müller, Tel.: 02451-9791015

Spanisch A1/3 - VHS

18.30-21.00 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, 12 Abende, Kosten 70,00 €, Anm. er-

forderlich bei der VHS

Prana-Peer-Group - VHS

19.00-22.00 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, 5 Abende, kostenfrei, Anm. erforderlich bei der VHS

Acrylmalerei für Anfänger/innen und Fortgeschrittene - VHS

19.00-21.15 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, 7 Abende, Kosten 46,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Gymnastik und Ballspiele für Männer - VHS

20.00-21.30 Uhr, 12 Abende, Sporthalle Carolus-Magnus-Gymnasium, Eingang Otto-von-Hubach-Straße, Kosten 47,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Mi. 16.09.2015

Qi Gong und Gymnastik für Frauen

19.30-21.00 Uhr, 12 Abende, Kosten 47,00 €, Turnhalle Kath. Grundschule Übach, Freiheitstraße 5-7, Anm. erforderlich bei der VHS

Spanisch B1 - VHS

19.30-21.00 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, 12 Abende, Kosten 47,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Do. 17.09.2015

Ausflug zum Indemann - Frauenhilfe Evangelische Gemeinde Frelenberg

13.00 Uhr, Evangelische Kirche, Theodor-Seipp-Straße, Anm. 02451-66130

Grillen mit dem Seniorenverein Scherpenseel

15.00 Uhr, Sport- und Schützenheim, Scherpenseel, Scheleberg

Niederländisch A2 - VHS

18.00-19.30 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, 12 Abende, Kosten 47,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Niederländisch A1/1 - VHS

19.30-21.00 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, 12 Abende, Kosten 47,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS



Fr. 18.09.-So. 20.09.2015

Kaiser-Karl-Fest - Aktionsgemeinschaft Palenberg

13.00-22.00 Uhr, Aachener Straße, Kirchstraße

Sa. 19.09.2015

Acrylmalerei für Anfänger/innen und Fortgeschrittene - VHS

09.30-16.15 Uhr, Gem.-Hauptschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, 1 Tag, Kosten 29,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

LA ULTIMA - die größte Böhse Onkelz Nacht

Einlass 20.00 Uhr, Beginn 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

Mi. 23.09.2015

Wendepunkte - Berufliche Neuorientierung für Frauen - Infotag Wiedereinstieg

09.30-12.30 Uhr, FrauenKomm.Gleis 1, Bahnhofstr. 15, 52134 Herzogenrath, Kosten 15,00 €, Anm. telefonisch (02406/979732) oder per Mail (info@FrauenKommGleis1.de), Nähere Informationen unter www.FrauenKommGleis1.de

Saftpressen für die Kindergärten aus Übach und Boscheln

10.00 Uhr, auf der Wiese des Altenheims St. Josef in Übach, Eingang Gartentor Dionysiusstraße

Tagesfahrt nach Bad Münstereifel mit dem Seniorenverein Palenberg

10.00 Uhr, Kath. Kirche, Kirchstraße

Do. 24.09.2015

Jubilarsfeier des Seniorenvereins Boscheln

15.00 Uhr, Gaststätte Altertümchen, Roermonder Str., Anm. 02404-4674

Fr. 25.09.2015

Saftpressen in Marienberg

10.00-14.00/15.00 Uhr, Parkplatz der

Metzgerei Emonds Marienberg

Sport zur Erhaltung der Gesundheit für Männer - VHS

20.00-21.30 Uhr, Turnhalle Kath. Grundschule Übach, Freiheitstraße 5-7, 12 Abende, Kosten 47,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Sa. 26.09.2015

Erste-Hilfe-Grundausbildung

09.00-17.00 Uhr, Johanniter-Kindertagesstätte Übach-Palenberg, Johanniterstraße 25, Kosten 35,00 €. Im Erste-Hilfe-Kurs werden Kenntnisse erlernt, durch die im Notfall lebensrettende Maßnahmen ergriffen werden können (Voraussetzung für den PKW-Führerschein)

Fahrt nach Altennahr zum Weinfest mit dem Invalidenverein Marienberg

11.30 Uhr, Marienberg Bushaltestelle, Anm. 02451-42426

Regio Meisterschaft - SV Rot-Weiß Schlafhorst

14.00 Uhr, Werkssportplatz Schlafhorst, Carlstraße, Anm. Reinhardtalfred@t-online.de, Stabhochsprung/Hammerwerfen

Grillfest mit dem VdK Ortsverband Übach-Palenberg

18.00 Uhr, Haus Seemann, Rimburger Acker, 08,00 € für Mitglieder und 12,00 € für Nichtmitglieder. Eine Kapelle spielt zum Tanz u. jeder Gast erhält zwei Biermarken

REBEL MONSTER - Volbeat Tribute Show & FIGHT FOOTERS - Foo Fighters Tribute Show

Einlass 20.00 Uhr, Beginn 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

So. 27.09.2015

Herbstmarkt am Feuerwehrhaus - Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Scherpenseel

10.00-18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus, Grotenrather Straße

Brunch im Theresiensaal - Gemeindeausschuss an St. Theresia Palenberg

12.00 Uhr, Theresiensaal (unter der Kath. Kirche), Barbarastraße, Kosten 6,00 €, Kartenverkauf im Pfarrbüro mittwochs zu den Öffnungszeiten u. nach den hl. Messen in Palenberg am 06., 13. und 20.09.2015

MGH

Ort: Mehrgenerationenhaus (MGH), Bahnhofstraße 14, Tel.: 02451/2781

Di. 01.09.2015

NABU Treffen

19.30 Uhr

Do. 03.09.2015

Vortrag beim Erzählcafé „Die Karlskapelle“

15.00-17.00 Uhr, Referent Herr Rausch, Seniorenunion

Sa. 05.09.2015

Oldie Disco meets La Grace mit FUNtasie

20.00 Uhr

Mi. 09.09.2015

Informationsveranstaltung zum Thema Rückenerkrankung - VdK Ortsverband Übach-Palenberg

18.00 Uhr, Referent Dr. Heiner Buschmann

Di. 15.09.2015

Die Polizei rät: Betrugsvermeidung u. Einbruchschutz

19.00 Uhr, Wintergarten im Seniorenzentrum, Kolpingsfamilie Geilenkirchen-Übach-Palenberg

So. 20.09.2015

Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenhaus

11.00-18.00 Uhr

Schloss Zweibrüggen

Sa. 05.09. u. So. 06.09.2015

29. Schlosskonzert im Schloss Zweibrüggen

Sa. 19.00 Uhr und So. 18.00 Uhr, Schloss Zweibrüggen, Freunde der Kammermusik in Übach-Palenberg e. V. mit der Stadt Übach-Palenberg, Prof. Reinhard Bohrer, Spanien - Gitarre, Gesang, klassische und folkloristische Gitarrenmusik aus Spanien und Lateinamerika, 1. Träger des Kunst- und Kulturpreises der Stadt Übach-Palenberg, Eintritt 10,00 €, ermäßigt 7,00 € und bis 14 Jahre freier Eintritt, Kartenvorverkauf an der Servicestelle der Stadt Übach-Palenberg (02451-9793327), Kartenreservierung Tel. FdK 02451-43875 (AB), www.freunde-der-kammermusik-uep.de, E-Mail: info@freunde-der-kammermusik-uep.de

So. 20.09.2015

„Lustwandeln durch Schloss und Mühle Zweibrüggen“ mit Berti Davids-Heinrichs

11.00 Uhr, Parkplatz Schloss Zweibrüggen, auch für Rollstuhlfahrer geeignet, im Kostüm der adeligen Damen schmeichelt die Gastführerin ihren Sinnen (ca. 1 Std.)

Kunstaustellungen des Künstler-Forums im Schloss Zweibrüggen

12.00 Uhr, Schloss Zweibrüggen, Vernissage der Mitgliederausstellung des Künstler-Forums - Klee/Hyden/Zocher, Ausstellungszeiten bis So. 11.10.2015, sonn- u. feiertags von 11.00-18.00 Uhr, Kontaktdaten für die Anm. uschi@zantis.info oder 02451-41267

So. 27.09.2015

Raderlebnistour „Schlösser und Mühlen entlang der Wurm“

11.00 Uhr, Parkplatz Schloss Zweibrüggen, die Geschichte von Schloss Zweibrüggen, Burg Trips u. Burg Leerodt (ca. 2 Std., 8 km) mit Berti Davids-Heinrichs

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der

Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.